B6 Sava Stomporowski

Antragsteller*in:	Radosawa Stomporowski (KV Bonn)
Tagesordnungspunkt:	TOP 6.6. Wahl der Kooptierten

Selbstvorstellung (Bei PDF Anhang auf diesen verweisen)

siehe PDF-Bewerbungsschreiben

Liebe Freund*innen,

ich bewerbe mich als Kooperierte für die BAG Frieden und Internationales.

Die internationale Ordnung befindet sich in einer Phase tiefgreifender Umbrüche. Gewissheiten, die lange als stabil galten, geraten ins Wanken. Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine hat gezeigt, dass territoriale Gewalt in Europa nicht der Vergangenheit angehört. Zugleich führen sowohl die Politik Donald Trumps als auch das aggressive Vorgehen des Kremls dazu, dass Europa wieder stärker ins Zentrum machtpolitischer Auseinandersetzungen rückt.

Parallel dazu untergraben diktatorische Regime weltweit die Grundlagen der regelbasierten Ordnung. Wir erleben eine gefährliche globale Rückwärtsbewegung, in der autoritäre Machtpolitik, digitale Kontrolle und die Erosion internationaler Normen die universellen Menschenrechte so stark unter Druck setzen wie seit dem Ende des Kalten Krieges nicht mehr. Gezielte Angriffe auf Zivilbevölkerungen und kritische Infrastruktur – von der Ukraine über das Verschleppen von Kindern bis hin zu Folterzentren und dem Krieg im Sudan – sind Ausdruck dieser Entwicklung. Im Iran offenbaren die kaum zu beziffernden Opfer staatlicher Repression eine extreme Brutalität gegenüber der eigenen Bevölkerung.

Diktaturen halten sich an der Macht und lassen sich selbst von massiven, friedlichen Protestbewegungen nicht erschüttern. Die vergangenen Jahre haben gezeigt, wie revisionistische Politik, digitale Überwachung und orchestrierte Desinformation autoritäre Systeme stabilisieren und demokratische Räume einengen. Diese Entwicklungen fordern uns heraus, neu zu denken: Wie schützen wir Freiheit, gerechten Frieden, Menschenrechte und demokratische Selbstbestimmung in einer Welt, die sich von unseren Werten zunehmend entfernt? Und wie stärken wir unsere eigenen offenen Gesellschaften, damit sie widerstandsfähig bleiben?

Europa steht damit vor einer doppelten Aufgabe seine sicherheits- und außenpolitische Handlungsfähigkeit neu zu definieren und zugleich eine klare Strategie zur Beendigung des russischen Angriffskrieges im europäischen Interesse zu entwickeln. Eine zynische Lösung, die die Ukraine auf eine Pufferzone reduziert oder ihr eine gleichberechtigte Perspektive in EU und NATO verweigert, wäre nicht nur moralisch unhaltbar, sondern politisch kurzsichtig. Eine kohärente europäische Politik gegenüber dem Aggressor Russland und eine langfristige Unterstützung der Ukraine als Teil Europas gehören untrennbar zusammen. Sicherheit muss dabei umfassend gedacht werden: militärisch, gesellschaftlich, technologisch, ökologisch und im Sinne widerstandsfähiger, wehrhafter demokratischer Strukturen.

Gerade weil sich die internationale Lage so grundlegend verändert, möchte ich diese Entwicklungen mit meiner Arbeit in den AGen der BAG weiterhin aktiv begleiten. Seit dem russischen Vollangriff engagiere ich mich wieder intensiv, insbesondere in der AG Osteuropa und der AG Bundeswehr. In der AG Osteuropa habe ich einen regelmäßigen Online-Stammtisch initiiert, den ich seither moderiere und der den kontinuierlichen Austausch innerhalb der AG stärkt.

Beruf und Persönliches:



Ich bin Handelslehrerin mit den Fächern Wirtschaft und Geschichte, habe u.a. vier Jahre als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für berufliche Bildung in Hamburg gearbeitet.
Heute bin ich Lehrerin an einer Gesamtschule.
Außerdem bin ich verheiratet, habe zwei Kinder (22 und 18 Jahre alt) und einen Kater Scotty.

Zu meinen politischen Ämtern und Erfahrungen

September 2025: Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration
Seit Januar 2023: Städtepartnerschaft Bonn - Cherson
seit 2018 bzw. 2022: BAG Frieden und Internationales
seit 2017 bzw. 2022: LAG EFI in NRW
2010-2014: Deputiere der Hamburger Schulbehörde, Sprecherin der LAG Bildung
2004-20014: Ausschuss für Kultur und Bildung in Hamburg-Altona
2002-2004: Vorsitzende des Kreisvorstands Hamburg-Altona
Seit Mai 2000 Mitglied von Bündnis 90/Die Grünen

*

Mit meiner langjährigen Erfahrung, meiner starken Vernetzung und meiner inhaltlichen Arbeit möchte ich die BAG weiterhin engagiert und verlässlich unterstützen – getragen von dem Bewusstsein, wie viel auf dem Spiel steht, und der Hoffnung, dass wir gemeinsam kluge, verantwortungsvolle Antworten finden.

Über euer Vertrauen würde ich mich sehr freuen.

Sava